



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus (Tessa) Ganserer, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Ansprechpersonen für LSBTIQ\* bei der Polizei**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei den Polizeipräsidiën der bayerischen Regierungsbezirke hauptamtliche Ansprechpersonen für LSBTIQ\* zu schaffen.

Diese sollen insbesondere für Opfer homo- und trans\*phober Straftaten als Ansprechpartnerinnen und -partner dienen, darüber hinaus für alle polizeibezogenen Fragen, die lesbische, schwule, bisexuelle Lebensweisen sowie trans- und intergeschlechtliche Menschen betreffen, zuständig sein.

### **Begründung:**

In den Jahren 2007 bis 2016 gab es in ganz Bayern laut Statistik lediglich acht Körperverletzungsdelikte im Bereich homo- und trans\*phober Hasskriminalität. Die Fallzahlen von Opfern homo- und trans\*phober Straftaten, insbesondere von Gewaltdelikten, sind im Vergleich mit anderen Bundesländern exorbitant niedrig und spiegeln unwahrscheinlich die Realität wider. Zivilgesellschaftliche Beratungsstellen für Opfer homo- und trans\*phober Gewalt nennen deutlich höhere Fallzahlen als die ausgewiesenen Zahlen aus Bayern.

Unabhängig davon, welche Parteien regieren bzw. das jeweilige Innenministerium leiten, haben viele andere Bundesländer feste Ansprechpersonen bei Polizei und Staatsanwaltschaften, die für den Umgang mit Opfern homo- und trans\*phober Kriminalität sensibilisiert und geschult sind und die Delikte entsprechend als homo- und trans\*phobe Hasskriminalität einordnen können.

Um Diskriminierung und Hassgewalt entschieden zu begegnen und das Anzeigeverhalten zu verbessern, bedarf es speziell geschulter Ansprechpersonen an den Polizeipräsidiën. Diese sollten nicht nur den Opfern von Hasskriminalität, sondern auch den Initiativen und Organisationen, die sich der Aufklärung und Prävention widmen, als Ansprechperson dienen.